

Denkmalliste

Gasthaus zum goldenen Ochsen, Giebelhaus, z.T. in verputztem Fachwerk, Schweifgiebelfassade 18.Jh.



Gasthaus Goldener Ochsen, sog. Schnaggele, zweigeschossiger Gasthof mit vorgestelltem Schweifgiebel, Seitenwände in vorspringendem Fachwerk, erbaut ~1705 an Stelle eines Vorgängerbaus von 1511 und noch älterem Vorgänger, Modernisierung und Umbau der Fenster 1956, Fassade vereinfacht

17.Jh.	Burkhard S.113 Habel	Hausname beim Schnaggele Wohnhaus, Stall, Stadel, Pfründstübl Wohl 17. Jh., im 18. Jh. verputzt. Giebelhaus in verputztem Fachwerk, stark modernisiert, der geschwungene, abgetreppte Giebel in dieser Form modern, an der Traufseite im Norden einfaches, konstruktives Fachwerk freiliegend, ebenso an der Rückseite, hier im Giebel große, offene Ladeluke mit Brüstung aus zierlichen, gewundenen Balustern.	
		Eigentümer vor 1475 sind archivalisch nicht feststellbar.	
1475	B 38-12	Ulrich Hermann	
1492		nicht genannt	
1496	B 83-7	Engel Hämelerin	
1499	B 83-36a	Engel Hämelerin und Hans Praun	
1502	B 83-67	Claus Heckel (vorher Fischergasse 2)	F102
1505	B 83-96	Claus Heckels Witwe	
1508	B 83-126a	Claus Heckels Witwe wechselt während der Bauzeit des neuen Hauses auf Memminger Str. 11	MM11
1511	B 83-160a	Claus Heckels Witwe kommt von Memminger Str. 11 wieder zurück, Neubau	
1514	B 83-189	Claus Heckel (wohl der Sohn)	
1515	B 83-201a	Engela Hecklin	
		Für die Jahre 1518-1548 liegen keine Aufzeichnungen vor.	
vor 1548	B 305-21	Petter Mezger	
1548	B 84-16	Martin Maurer	
	B 304-7	Marthin Ziegler, genannt Maurer, Behausung und Hofraitin Bei allen Mitgliedern der Familie wechselt die Benennung zwischen 'Ziegler' und 'Maurer', Hans Maurer (MM27), Martin Maurer (MM21) und Blasius Maurer (MM40)	
1553	B 84-43	Martin Maurer jun.	
1598-1604	B 84	nicht erwähnt, Martin Maurers Witwe erscheint aber 1614 wieder als Eigentümer dieses Grundstücks. Vielleicht war das Grundstück nur zur Liebfrauenpflüg steuerpflichtig und daher nur in B 304 verzeichnet und nicht im städtischen Steuerbuch B 84.	
1604	B 84-276	Martin Maurers Witwe, wechselt 1607 auf das Haus Hagenthalerstr. 2	

		Diese Eigentümerzuschreibung zu HT02 ist nicht gesichert und basiert auf der Reihenfolge im Steuerbuch B 86. In B 87 ist jedoch Hans Bidermann (auch MM40) als Eigentümer eingetragen, Peter Weiß erst ab 1617 und Martin Maurers Witwe bleibt auf MM21.	
1607	B 84-290	Jacob Seiz, Einlasser	
1614	B 87-152.1	Martin Maurers Witwe, Behausung Hofraithen Stadl und Garten; Wert 370 fl Nachdem im Liegenschaftsbeschrieb 1614 ein Stadel genannt wird, muss ein solcher zwischen 1550 und 1614 errichtet worden sein.	
1617	B 87-152.1	Jacob Seitz	
1626	B 87-152.1	Hans Pfister, Hofmeister; Behausung Hofraithen, Stadel und Garten	
1636	B 88-144	Hans Baders Witwe (?)	
163x	B 88-144	Caspar Kast; Wert 240 fl	
165x	B 89-668	Hans Weikhmann; Wert 185 fl	
1660	B 90-301	Christian Hartmann; Wert 250 fl	
1686	B 92-136	David Hartmann; Wert 300 fl	
28.06.1702	B 93-152	Christoph Bader (vorher Kirchplatz 8) zugeschrieben	KP08
1702	W	Erwähnung, dass Christoph Bader in seiner neuen Behausung in der obern Vorstadt beim "guldenen Oxen" Wein ausschenken will. Bis 1786 wird das Gebäude in den Steuerbüchern nicht als Gaststätte erwähnt und der Inhaber nicht als Bräuer.	
1706	B 94-140	Christoph Bader, Behausung neuerbaut , Wert 600 fl	
1707	V 101	Christoph Bader stirbt, Das Erbe wird aufgeteilt	
01.01.1709	W	Andreas Meyer, Metzger, Schwiegersohn des Christoph Bader, übergeben, wegen des neuerbauten Stadels Tax um 200 fl erhöht	
1729	B 96-206	Andres Mayer Metzger; Wert 900 fl <i>Item von Matheis Hinträger [MM19] Ein Plätzlen 10 Schuh lang und 8 Schuh breit zw. ihm selbst und July Hartmann, Wert 8 fl</i>	
1741	W	Die Schusterherberge (Zunftlokal der Schuster) wurde vom Pflug (GZ04) zum Weißen Ochsen übertragen.	
1743	V 208.2	Andreas Mayer, ein Inventarium wird aufgestellt	
05.11.1743	A 321-SG 24.1	Wegen einer Schuldsache gegen [?] Käufel beauftragt Andreas Mayer einen [Advocaten?] N. Nubling aus Ulm	HS09
06.06.1755	W (?) V 282	Verkauf Andreas Mayer an seinen Sohn Eustach <i>Behaußung in der Stad größeren Orths ist um 300 fl Erkauft darrin aber ad 80 fl Verbaut word mith. 380 fl</i>	
09.01.1756	K 5	Andreas und Eustach Mayer (Vater und Sohn) setzen sich wegen des Grundbesitzes [HS09 und MM21] auseinander	
1755	B 98-223	Eustachius Meyer, Metzger; Wert 1000 fl	
06.08.1759	V 282	Andreas Mayer stirbt, das Erbe wird aufgeteilt	
18.04.1789	B 99.1-126	Franz Winkle	
1786	EV	Franz Winkler, Metzger, Goldochsenwirt	
26.04.1793	B 99.1-126	Josef Solger, Metzger	
1819	A 261	Josef Solger, Metzger; Walburga Fahrenschon, Beisitzerin und Kreszentia Schreiber, Ex-Klosterfrau, als Mitbewohnerinnen	
1831	A 261	Josef Solger, Metzger; und Walburga Fahrenschon als Mitbewohnerin	
18.02.1835	W	Dominikus Renz	
09.05.1837	StAAu Hyp. IV	Josef Wöhr, Ochsenwirt	
1843	A 261	Josef Wöhr und Walburga Fahrenschon, Spinnerin, und Dominikus Renz, Pfründner, als Mitbewohner	
28.12.1848	StAAu Hyp. IV	Martina Wöhr übernommen	
1855	A 261	Joseph Wöhr (Sohn des Vorigen?), Dominikus Renz' Witwe und Benedikt Buchmiller als Mitbewohner	
1858	A 261	Joseph Wöhr; Benedikt Buchmiller, Michael Linder und Anton Albrecht als Mitbewohner	

1861	A 261	Joseph Wöhr; Benedikt Buchmiller und Theres Stocker als Mitbewohner
1863	A 124-O 16	Joseph und Martina Wöhr
23.11.1871	StAAu Hyp. IV	Georg Wöhr, übernommen, Ehefrau Theresia Bissinger
1881	StAAu 42/1881	Änderung der Metzgerei und der Gastwirtschaft durch Georg Wöhr
1882	A Pläne	Einbau eines neuen Kamins durch den Gastwirt und Metzger Georg Wöhr
1890	StAAu 155/1890	Stallerweiterung und Einwölbung durch Georg Wöhr
28.05.1895	StAAu Hyp. IV	Theres Wöhr, Wirtswitwe
1905	BA 027/1905	Erbauung einer Abortanlage u. Umfassungserneuerung; Josef Wöhr
1906	EV	Josef Wöhr, Wirt
1910	BA 030/1910	Abortanlage und Umfassungserneuerung; Josef Wöhr
1922	EV	Josef Wöhr, Wirt
1925	602-1/MM21	Umfassungserneuerung
c 1930	[3]	Josef Wöhr
1932	EV	Josef Wöhr, Wirt
1933	602-1/MM21	Übernahme der Gastwirtschaft durch Adolf Kircher (HS09); Abortanlagenerneuerung
02.03.1934	SRS 02/34-203	Gaststättenkonzession Anna Fortner
1941	BA 03/1941	Kaminerneuerung durch den Brauereibesitzer Adolf Kircher
1948	EV	Kaspar Fortner, Gastwirt (Pächter)
1957	BA 114/1957	Wellblechgaragen und Schuppen; Kircher Adolf
1952	BA 059/1952	Kaminerneuerung; Kircher Adolf
1956	BA 085/1956	Umbau einer Gastwirtschaft; Kircher Adolf
1962	BA 066/1962	Anbau eines Fleischwarenladens; Anni Walser

HS09



1996	BA xxx/1996	Ausbau des Dachgeschosses mit 4 Fremdzimmern, Umbau des Gastraums, Einbau eines Nebenzimmers etc.
1999	BA xxx/1999	Tektur EG, Küche, Nebenzimmer
2000	BA xxx/2000	Anbau eines Kinderzimmers im 1. OG